



IM UMLAND VON BERGEN

SCHÄREN, KÜSTE UND FJELL

Warum es sich lohnt, (auch) die Umgebung der Stadt Bergen zu erkunden und dafür den Rucksack zu packen ...

TEXT & FOTOS: CORNELIA UND SIRKO TRENTSCH



Die westnorwegische Stadt Bergen ist ziemlich sicher das perfekte Ziel für einen klassischen Städtetrip. Malerisch am Meer gelegen und von den berühmten sieben Bergen umgeben, hat die Stadt ihren Besuchern extrem viel zu bieten. Ob das UNESCO Weltkulturerbe Hafenviertel Bryggen, die vielen weiteren Sehenswürdigkeiten sowie unzählige einladende Kulturangebote – Bergen ist allemal eine Reise wert. Allerdings sollte man dabei nicht außer Acht lassen, dass es im Umland der Stadt ebenfalls eine Vielzahl atemberaubend schöner Orte und Dinge zu entdecken gibt. Die Region um Bergen ist gleichermaßen durch die mächtigen Fjorde mit ihren Gebirgslandschaften, eine lange Küstenlinie mit unverwechselbarem maritimen Flair, die lange Tradition der Schafzucht sowie einige geschichtsträchtige Plätze geprägt. Bis heu-

te haben sich viele dieser Ziele ihren ursprünglichen Charme bewahrt und warten darauf, teilweise fernab der bekannten Hotspots, von aktiven Reisenden entdeckt zu werden.

Daher lohnt es sich durchaus, auf der nächsten Reise nach Bergen die Wanderschuhe mitzunehmen, den Rucksack zu packen und die Umgebung der Stadt zu erkunden. Eine kleine Auswahl dessen, was es dabei unter anderem zu entdecken gibt, möchten wir hier vorstellen.

AUF DER NORDSJØLØYPA ZUM HELLISØY FYR

Fedje ist eines dieser typischen kleinen Inselparadiese vor der westnorwegischen Küste, die perfekt das Klischee einer heilen Welt verkörpern. Fernab der Hektik unserer

Zeit bestimmt der Takt der Fähren und Schnellboote, die vom Festland kommend hier anlegen, den Alltag der Menschen und somit den Rhythmus des öffentlichen Lebens.

Unweit des kleinen Hafens beginnt ein Wanderweg, auf dem man die besondere Idylle der Insel Fedje in vollen Zügen genießen kann: »Nordsjøløypa« ist ein Teil des internationalen Küstenwanderweges »North Sea Trail«, der durch sieben Nordsee-Anrainerstaaten führt. Auf der gut markierten Route wandert man auf den Klippen oberhalb des Meeres zunächst durch eine unberührte Moorlandschaft. Anschließend folgt man dem Weg durch eine einmalig schöne Heidelandschaft mit einer reichen Vogel- und Pflanzenwelt bis zu einem weiteren Höhepunkt dieser Tour, dem pittoresken Leuchtturm Helligøy fyr.

- ↙ Am Ziel – auf dem Felsen Slottet oberhalb vom Mofjorden
- Hafen und Hotelanlage am alten Handelspunkt Skerjehamn
- ↘ Conny genießt die Aussicht vom Kleppaksla auf der Insel Sotra.

Für den Rückweg hat man verschiedene Optionen und kann die Länge dieser Rundwanderung dabei selber bestimmen oder eben auf der gleichen Strecke zurückgehen.

FAMILIENWANDERUNG AUF DIE FELSFORMATION »SLOTTET«

»Slottet« (»Das Schloss«) ist eine markante und zugleich imposante Felsformation, die zumeist auch als der »Kleine Preikestolen« bezeichnet wird ... Immerhin fällt die Felswand nicht weniger steil zum ganze 200 Meter tiefer liegenden Mofjord ab, und ebenso hält die beeindruckende Aussicht vom »Slottet« jedem Vergleich stand. Darüber hinaus bietet die Wanderung im Modalen sogar einige Vorteile: Der Weg hinauf zum Ziel ist wesentlich kürzer, weniger herausfordernd und man kann die Aussicht meistens alleine genießen.

Der gut markierte Wanderpfad führt direkt vom Parkplatz entlang eines kleinen Baches durch ein Waldgebiet hinauf zum Ziel, bis man nach etwa 45 Minuten den wuchtigen Felsen erstmals von der Seite bestaunen kann. Nur etwas später kann man den Blick vom »Slottet« in vollen Zügen genießen.

UNVERGESSLICHES PANORAMA VOM KLEPPAKSLA AUF DER INSEL SOTRA

Im norwegischen Sprachgebrauch gibt es ein herrliches Wort: »Kveldstur« beschreibt eine kurze Wanderung, an deren Ziel man das abendliche Panorama genießt. Die leichte Wanderung auf den Kleppaksla gehört ganz sicher in diese Kategorie. Vom gerade mal knapp 200 Meter hohen »Gipfel« bietet sich besonders im goldenen Abendlicht eine unglaubliche Aussicht über die unzähligen Schären und Holme entlang der westnorwegischen Küste.

Dabei hat man die Wahl, ob man diese Strecke als etwa 1,8 Kilometer lange Rundwanderung gehen möchte oder sich für den gleichen Weg zurück entscheidet. In jedem Fall ist diese einfache Tour, auf der lediglich etwa 150 Höhenmeter zu überwinden sind, ein perfektes Erlebnis für die ganze Familie. Die Strecke führt dabei zunächst durch ein kleines Waldstück, bevor man oberhalb die-



DIE FAKTEN ZU DEN WANDERUNGEN:

- Insel Fedje: Nordsjøløypa zum Leuchtturm Helligøy fyr
Gesamtlänge: 6,5 km als mittlere Rundwanderung | benötigte Zeit: 3,5 Std. | Koordinaten Ausgangspunkt mit Infotafel: 60.77687, 4.70671
- Mo i Modalen: Familienwanderung auf die Felsformation »Slottet«
Gesamtlänge: 3,8 km bei gleichem Hin- und Rückweg | benötigte Zeit: etwa 2 Std. | Koordinaten Parkplatz / Infotafel gegenüber: 60.804196, 5.759966
- Insel Sotra: Panorama vom Kleppaksla
Gesamtlänge: etwa 1,5 km bei gleichem Hin- und Rückweg | benötigte Zeit: etwa 1,5 Std. | Koordinaten Ausgangspunkt: 60.191242, 5.135672
- Skerjehamn: Blick vom Vestrefjellet über die Westküste
Gesamtlänge: etwa 5,4 km | benötigte Zeit: 3 Std. | Koordinaten Ausgangspunkt / Parkplatz: 60.94234, 4.95342

Weitere Informationen, Beratung vor Ort und Hilfestellung bei der Organisation der Anreise zu den vorgestellten Zielen: Touristeninformation im Hafen von Bergen (Koordinaten: 60.394439, 5.324254) oder vorab im Internet: www.visitbergen.com

ses Abschnitts dem Weg über die Felsen bis zum Ziel folgt.

VOM ALTEN HANDELSORT SKERJEHAMN AUF DAS VESTREFJELLET

Skerjehamn ist ein alter Handelsort an der Küste mit einer sehr langen Historie. In der Inselwelt an der Einmündung des Sognefjords gelegen, erhielt die kleine Besiedlung zu Beginn des 19. Jahrhunderts eine wichtige Bedeutung als größter Hafen in der Region. Heute hält hier das Schnellboot auf seiner Linie von Bergen in den Sognefjord, um zumeist Tagesbesucher aus der Stadt in diese maritime Idylle zu bringen. Von Skerjehamn aus brechen sie zu einigen Wanderungen, Angeltouren oder Bootsafaris auf und lassen im Sommer den Abend gern in der ansprechenden Hotelanlage ausklingen.

Wir sind dem ausgewiesenen Weg direkt von der Anlegestelle gefolgt, um auf einer leichten, familientauglichen Wanderung den

höchsten Punkt der näheren Umgebung zu erreichen. Nach einem Spaziergang entlang der Straße folgt man dazu den Wegweisern zum Vestrefjellet, welches sich hier immerhin 160 Meter hoch aus dem Meer erhebt. Mit diesem typischen, leicht salzigen Geschmack des Meeres auf den Lippen, steht man bereits wenig später neben der Pyramide am Ziel, um die imposante Aussicht über die umliegende Umgebung zu genießen. ■